

Inhalt

1	Einleitung	11
1.1	Problemstellung und Zielsetzung	12
1.2	Aufbau der Arbeit und Phasen des Forschungsprozesses	15
1.3	Wissenschaftstheoretische Verortung	17
1.4	Forschungsmethodologischer Ansatz	21
2	Betriebliche Weiterbildung als Feld der Kompetenzentwicklung	27
2.1	Begriffliche und disziplinäre Verortung	27
2.1.1	<i>Einordnung betrieblicher Weiterbildung</i>	28
2.1.2	<i>Betriebliche Weiterbildung als wissenschaftlicher Gegenstandsbereich</i>	31
2.1.3	<i>Interessenlagen in der betrieblichen Weiterbildung</i>	33
2.2	Trends in der betrieblichen Weiterbildung	38
2.2.1	<i>Veränderungen in der betrieblichen Weiterbildung</i>	39
2.2.2	<i>Charakteristika moderner betrieblicher Arbeits- und Lernprozesse</i>	41
2.3	Funktion und Relevanz von Kompetenzanalysen	45
2.3.1	<i>Kompetenzanalysen im betrieblichen Kontext</i>	46
2.3.2	<i>Kompetenzanalysen außerhalb des betrieblichen Kontextes</i>	53
3	Kompetenz, Kompetenzentwicklung und reflexive Handlungsfähigkeit	57
3.1	Entstehung und Verbreitung der Begriffe Kompetenz und Kompetenzentwicklung	58
3.1.1	<i>Kompetenz und Kompetenzentwicklung – Konjunktur und Diskussion in den 1990er Jahren</i>	59
3.1.2	<i>Theoretisch-wissenschaftliche Traditionslinien des Kompetenzbegriffs</i>	63
3.2	Kompetenz im berufspädagogischen Diskurs	69
3.2.1	<i>Kompetenz und Qualifikation als Grundlage für den Subjektbezug</i>	69
3.2.2	<i>Ganzheitlichkeit als Merkmal beruflicher Handlungskompetenz</i>	71
3.2.3	<i>Handlungskompetenz als Fähigkeit und Bereitschaft</i>	75
3.3	Der Prozess der Kompetenzentwicklung und das Leitbild der reflexiven Handlungsfähigkeit	78
3.3.1	<i>Reflexive Handlungsfähigkeit als Ziel von Kompetenzentwicklung</i>	78
3.3.2	<i>Der Prozess der Kompetenzentwicklung in der pädagogischen Theorie</i>	89
3.4	Leitkriterien für die Entwicklung von Kompetenzen	98

3.4.1	Subjektbezug	99
3.4.2	Biographische Entwicklung	100
3.4.3	Interaktion	101
3.4.4	Kooperation	103
3.4.5	Erfahrung	104
3.4.6	Reflexion	105
4	Kompetenzanalysen – Systematisierung und Problematisierung	107
4.1	Systematisierung von Verfahren der Kompetenzanalyse . 108	
4.1.1	Bestehende Ansätze zur Differenzierung von Kompetenzanalysen	108
4.1.2	Kompetenzanalyse im Spannungsfeld zwischen Anforderungs- und Entwicklungsorientierung	112
4.2	Beispiele für entwicklungsorientierte Verfahren der Kompetenzanalyse	117
4.2.1	Das Schweizerische Qualifikationsbuch	118
4.2.2	Der Bildungspass	120
4.2.3	Das Kompetenz-Handbuch im Job-Navigator	122
4.3	Problemaspekte bei der Analyse von Kompetenzen	126
4.3.1	Kompetenz zwischen objektiver Messbarkeit und subjektiver Konstruktion	126
4.3.2	Die Unterscheidung zwischen Kompetenz und Performanz	128
4.3.3	Situations- und Kontextbezug von Kompetenz	130
4.3.4	Differenzierung von Kompetenz	132
4.3.5	Gütekriterien bei der methodischen Erfassung von Kompetenzen	137
5	Empirische Analyse des Kompetenz-Handbuchs	142
5.1	Untersuchungsdesign	144
5.1.1	Auswahl des Untersuchungsgegenstands	145
5.1.2	Interviewgruppen und Rahmenbedingungen der Untersuchung	147
5.1.3	Methodisches Vorgehen	150
5.1.4	Grundannahmen für die Untersuchung des Kompetenz-Handbuchs	158
5.2	Untersuchungsergebnisse zum Kompetenz-Handbuch	164
5.2.1	Subjektbezug des Kompetenz-Handbuchs	165
5.2.2	Förderung der biographischen Entwicklung durch das Kompetenz-Handbuch	177
5.2.3	Interaktion im Verfahren des Kompetenz-Handbuchs	183
5.2.4	Kooperation in der Umsetzung des Kompetenz-Handbuchs	191
5.2.5	Erfahrungsbezug des Kompetenz-Handbuchs	198
5.2.6	Förderung der Reflexion durch das Kompetenz-Handbuch	202
5.2.7	Auffälligkeiten hinsichtlich der Interviewgruppen	207
5.3	Zusammenfassung der Ergebnisse	210
5.3.1	Einschätzung des Kompetenz-Handbuchs	211

5.3.2 Weitere Untersuchungsergebnisse	214
5.3.3 Reflexion der methodischen Anlage der Untersuchung	219
6 Der Beitrag von Kompetenzanalysen zur Förderung von Kompetenzentwicklung	222
6.1 Merkmale kompetenzförderlicher Kompetenzanalysen	223
6.1.1 Merkmal 1: Kompetenzreflexion	226
6.1.2 Merkmal 2: Kontinuität	230
6.1.3 Merkmal 3: Begleitete Selbststeuerung	233
6.1.4 Merkmal 4: Lernförderliche Rahmenbedingungen	236
6.1.5 Merkmal 5: Differenzierung der Analysemethoden und Kombination von Selbst- und Fremdeinschätzungen	239
6.2 Kompetenzförderliche Kompetenzanalysen – Beispiel und Einordnung	244
7 Zusammenfassung und Desiderate	249
Literatur	267